



# Stoppt die Eskalation!

Russische Truppen  
raus aus der Ukraine.  
Verhandlungen  
statt Panzer.

***DIE LINKE.***

# Stoppt die Eskalation! Russische Truppen raus aus der Ukraine. Verhandlungen statt Panzer.

Seit über einem Jahr tobt der völkerrechts-  
widrige Angriffskrieg Wladimir Putins gegen  
die Ukraine. Der Krieg bedeutet unendliches  
Leid, Flucht und Tod für hunderttausende  
Menschen. Es braucht dringend einen  
Waffenstillstand und Verhandlungen.  
Russland muss seine Truppen zurückziehen  
und die Angriffe auf die zivile Infrastruktur  
des Landes sofort einstellen.

## Waffen schaffen keinen Frieden!

Die Ukraine hat das Recht auf Selbstvertei-  
digung. Aber mehr Waffenlieferungen für die  
Ukraine werden nicht zu einem Ende des  
Krieges führen. Das geht nur mit Verhand-  
lungen und Diplomatie. Stattdessen steigt  
die Gefahr, dass der Krieg weiter eskaliert  
und sich weiter hinzieht: Mit immer mehr  
Toten und mit immer mehr Verwüstung.  
Ein langer Krieg verbraucht viel Material.  
Das ist gut für die Rüstungsindustrie. Aber  
was ist, wenn auch der größte Panzer der  
Welt nicht zum Sieg der Ukraine führt?  
Werden als nächstes Kampfjets geliefert?  
Und was kommt danach? Atomwaffen?  
Mehr Waffen schaffen keinen Frieden.  
Stattdessen findet jede Waffe ihren Krieg!  
Daher müssen die Kriegsparteien zu  
Verhandlungen gedrängt werden.

## DIE LINKE sagt: Raus aus der Eskalation!

- Wir fordern Bundesregierung auf, keine  
weiteren Waffen in die Ukraine zu liefern  
und die Eskalationsspirale zu durch-  
brechen.
- Die Bundesregierung, die EU und die  
internationale Gemeinschaft müssen

sich für die Aufnahme von Verhandlun-  
gen und diplomatische Initiativen  
einsetzen. Die gesellschaftliche Debatte  
muss raus aus der Einbahnstraße der  
militärischen Eskalation!

- Waffenstillstandsverhandlungen müssen  
unter dem Dach der UNO beginnen.
- Es braucht gezielte Sanktionen gegen die  
russische Machtelite und Russlands  
militärisch-industriellen Komplex.  
Gleichzeitig braucht es klare Bedingungen  
für ihre Aufhebung. Sie sollten aufgehoben  
werden, wenn sich das russische Militär  
auf seine (offiziellen) Positionen vom  
23. Februar 2022 zurückzieht.
- Alle Seiten müssen garantieren, dass sie  
keine Atomwaffen einsetzen werden.
- Humanitäre Hilfe für die Ukraine!  
Die Schulden müssen erlassen werden.
- Schnelle Hilfe für alle Geflüchteten!  
Kriegsdienstverweigerer aus Russland  
und der Ukraine müssen Asyl bekommen.
- Die Rüstungskonzerne machen Extra-  
profite. Diese Profite müssen mit einer  
Übergewinnsteuer abgeschöpft werden!
- Militarisierung stoppen! Der Ukrainekrieg  
wurde bereits genutzt, um die Bundes-  
wehr mit 100 Milliarden Euro aufzurüsten.  
Was für ein Wahnsinn! An die kaputt-  
gesparten Kliniken und die maroden  
Schulen denkt die Bundesregierung  
stattdessen nicht.

DIE LINKE steht für Frieden und Völkerrecht.  
Auf Friedensdemonstrationen und Oster-  
märschen ist DIE LINKE auf der Straße.  
Lasst uns gemeinsam stark machen für  
Verhandlung, Entspannungspolitik und  
Abrüstung!

[www.die-linke.de/mitmachen](http://www.die-linke.de/mitmachen)



Mitmachen

Parteivorstand der Partei DIE LINKE  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Tel. 030/24009-999, Redaktionsschluss 15.03.2023  
kontakt@die-linke.de, [www.die-linke.de](http://www.die-linke.de)  
V.i.S.d.P. Tobias Bank